

Manfred Weule

## Enneagrammarbeit mit Claudio Naranjo

### Zur Person Claudio Naranjos

Im deutschsprachigen Raum tritt Naranjo eher selten auf und hat deshalb vor allem durch seine Bücher einen Namen. Und das in unterschiedlichen Szenen in verschiedenen Rollen: den einen ist er als Autorität in der Erforschung halluzinogener Pflanzen bekannt. Vielen durch sein Buch „Psychologie der Meditation“. Anderen als Gestalttherapeut. Wiederum anderen als ‚Übermittler‘ des Enneagramms. Nur wenige kennen ihn als bedeutenden spirituellen Lehrer.

Claudio Naranjo, Arzt, Psychiater, Bewusstseinsforscher und Therapeut, wurde in Chile geboren. Seine Eltern führten in Santiago ein offenes Haus, in dem Musiker und Dirigenten wie Claudio Arrau, Fritz Busch und Erich Kleiber ein- und ausgingen.

Auch Naranjo begann zu komponieren und wollte zunächst Musik studieren, bevor er sich dann für die Medizin entschied. Nach dem klassischen Werdegang eines Psychiaters in Chile zog es ihn - unzufrieden mit dem Erfolg seiner psychiatrischen Fähigkeiten - nach Kalifornien. Dort war er zunächst in der faktorenanalytischen Persönlichkeitsforschung tätig, bevor er mit Fritz Perls zusammentraf und mit ihm und Dr. James Simkin in den frühen Tagen der Gestalttherapie arbeitete.<sup>1</sup>

Naranjo betrieb die Erforschung halluzinogener Pflanzen und untersucht Zeit seines Lebens die meditative Praxis vieler spiritueller Wege.

„...einer der wertvollsten Aspekte von Claudios Beitrag ist, daß er der Psychologie erlaubt, einem höheren spirituellen Zweck zu dienen.“ (E.J.Gold) Er setzt sich für eine ganzheitliche Sicht in Gesellschaft und Wissenschaft ein, die sich aus der Integration von Persönlichkeitsforschung, Psychotherapie und spirituellen Traditionen speist.

Claudio Naranjo bin ich zum ersten Mal im vergangenen Jahr während eines Enneagramm-Workshops in Deutschland begegnet. Er ist ein1 lebenswürdiger, scharf beobachtender, bärtiger Mann in den 60ern mit großen weichen Augen, er wirkt wie ein manchmal etwas zerstreuter - dabei bescheidener - Wissenschaftler, der Intensität und Klarheit liebt und entsprechend formuliert.

Um die Rückhaltlosigkeit, Präzision und Qualität seiner Selbsterforschung auf seinen „Reisen nach innen“ zu charakterisieren, kann man im Westen wohl nur C.G.Jung und Stan Grof - mit dem er auch gearbeitet hat - als Vergleich heranziehen.

Er ist ein Mensch, der wie kaum jemand sonst über spirituelle „Reiseerfahrungen“ und „Landkarten“, Kenntnisse und Metaphern aus den Reichen der Therapie, der Bewusstheitsforschung, der Literatur,

---

<sup>1</sup> Als Fritz Perls im Jahr 1969 das Esalen-Institut verließ, um eine Gestalt-Gemeinschaft am [Lake Cowichan](#) auf dem kanadischen Vancouver Island zu gründen, wurde Naranjo einer von insgesamt drei Nachfolgern. (Anmerkung 2020 nach Wikipedia deutsch, gelesen 23.10.2020)

Kunst und Musik verfügt und diese bereitwillig, ja großmütig und mit Lust am interdisziplinären Austausch zur Verfügung stellt.

Er vergisst nie zu erwähnen, von wem er gelernt hat.

Manchmal scheint er besorgt, ob ihm genug Lebenszeit bleibt, all seine Projekte abzuschließen und ihre Ergebnisse zu dokumentieren. Sicher hat sein Lebensweg - Wandern, Suchen, Finden, Verlieren, Betätigung auf sehr verschiedenen Feldern der Forschung, Ausreifen lassen von Projekten, Überwindung der Guru-Rolle - da auch seinen Preis.

Er ist Zeit seines Lebens ein Suchender und Innovator und wirkt auch jetzt nicht gerade wie ein Professor vor der Emeritierung.

In der langen Reihe seiner Veröffentlichungen erschien zuletzt „Character and Neurosis. An integrative view“ 1994 (deutsch „Erkenne Dich selbst im Enneagramm“ 1994)<sup>2</sup>. Naranjo setzt hier die neun Persönlichkeitsmuster aus der Charakterkunde des jahrtausendealten Enneagramms mit den Charaktertypologien der Psychotherapie in Bezug, um neue Zugänge für eine umfassende Eigendiagnose und zu mehr Verständnis für sich und andere zu gewinnen.

### **Das Enneagramm hat eine lange Überlieferungsgeschichte**

1969 wurde Claudio Naranjo von Oscar Ichazo in Chile in das Enneagramm der Persönlichkeit eingeführt. Oscar Ichazo ist das Bindeglied mit der Tradition der Sarmani oder Sarmouni, auf die sich auch Gurdjieff bezog.<sup>3</sup>

Ichazo stellte eine Sicht der menschlichen Persönlichkeit vor, die mit Gurdjieffs ‚IV. Weg‘ übereinzustimmen und, was die Details betraf, über sie hinauszugehen schien.

Die Charakterkunde, die Naranjo auf der Basis von Ichazos „Protoanalyse“ entwickelte, bildet die Substanz der heutigen Enneagramm-Kultur. Die meisten Autoren oder Lehrer des Enneagramms begannen ihre Studien 1971/73 bei Claudio oder arbeiteten später mit Menschen, die bei Claudio gelernt haben.

Naranjo sagt dazu, daß er ihnen seinerzeit nur ein Fragment aus einem immer nur mündlich überlieferten traditionellen Wissen übermittelte, das wesentlich komplexer ist und daß dies unter der Voraussetzung geschah, dies zur eigenen Entwicklung, nicht aber zur Veröffentlichung zu nutzen.

So wurde er gegen seinen Willen zum Vater einer „Enneagramm-Bewegung“. Es liegt in der Dynamik seines persönlichen Ringens um Einsicht und in seinem Anspruch, die Früchte seiner Arbeit heranreifen zu lassen, begründet, daß erst 1990 Naranjos erstes Buch zum Enneagramm erschien.<sup>4</sup>

### **„Selbstanalyse für den Sucher“**

Im folgenden sei Naranjos Enneagrammarbeit in den Hauptzügen umrissen, soweit mir das als Einsteiger möglich ist.

---

<sup>2</sup> Charakter und Neurose. Eine integrative Sichtweise. 2017

<sup>3</sup> Vergl. John G. Bennett, Die Meister der Weisheit, Verlag Bruno Martin, Südergellersen, 1993

<sup>4</sup> Claudio Naranjo, Enneatype Structures: Self Analysis for the seeker.

Bei der Protoanalyse handelt es sich um den ersten Schritt in einem Prozess der Selbsterforschung, der sich in drei aufeinander folgenden Schritten vollzieht. Der erste ist eine analytische Stufe der Selbstbeobachtung und Selbstkonfrontation zur Untersuchung der Frage: wie arbeitet die „**Maschine**“ in mir ?

Die zweite Stufe arbeitet mit den Tugenden als „Antidot“ (Gegengift) der Leidenschaften. Die dritte kontemplative Stufe stellt einen Erfahrungszugang her, in dem die Fixierung des Individuums aufgehoben werden kann.

Dem liegt eine Unterscheidung zwischen „Essenz“ („wirkliches Selbst“) und „Persönlichkeit“ (Charakter, Ego oder „falsches Selbst“) zugrunde. Aber „Essenz“ ist kein Ding, sondern „ein Prozess, eine ego-lose, nichtverdunkelte und freie Weise des Funktionierens der integrierten menschlichen Ganzheit.“<sup>5</sup>

Das Erleben von frühen Situationen der Not, in denen ein junger Mensch z.B. von wichtigen Bezugspersonen kognitiv etwas anderes aufnimmt als emotional, eine Umgebung erlebt, deren Zuwendung nicht reichlich und ungefragt fließt, die Zuwendung verweigert oder an Bedingungen knüpft, zwingt dazu, in Reaktion auf eigenen Schmerz und Angst eine Antwort zu entwickeln und zu fixieren. Diese soll Zuwendung sichern helfen und ermöglichen, durch Anpassung zu überleben. „Dieser Prozess zieht einen Kontaktverlust mit allem nach sich, was nicht dem Vordergrund der Notsituation angehört (eine Verdunkelung unseres Bewusstseins, eine Minderung unseres emotionalen Lebens und der Qualität unserer Motivation) und gleichzeitig eine Automatisierung, durch die die Person bis zu einem gewissen Grad eher ein Roboter als eine in ihrem Leben frei handelnde Person wird.“<sup>6</sup>

Die „Maschine“ (=Ego, =Charakter) aus Bewusstseinsverdunkelung und Automatisierung beschreibt Naranjo als eine den ursprünglichen Fluß der Instinkte überlagernde **Leidenschaft** und eine ihr entsprechende Verengung oder Voreingenommenheit der Wahrnehmung, die er **Fixierung** nennt.

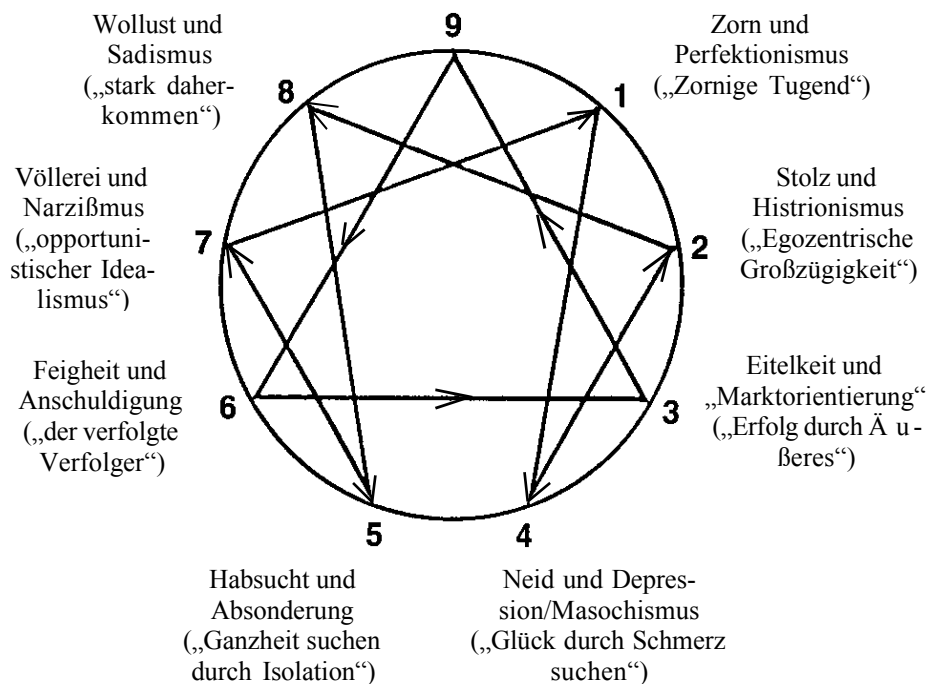
Das Enneagramm der Persönlichkeit gibt eine Entwicklungsanordnung von neun Typen (ennéa griech. neun), die für die Leidenschaften und Fixierungen folgendermaßen ausschaut:

---

<sup>5</sup> Claudio Naranjo, Enneatype Structures, S.2

<sup>6</sup> Claudio Naranjo, Enneatype Structures, S.3

Psychospirituelle Trägheit  
und Anpassung  
(„mit dem Strom schwimmen“)



Charakteristische Konstitution und Gestik der neun Enneatypen von Margarita Fernandez

Bewusstseinsminderung ist ein unbewußter Vorgang. Das Individuum „weiß nicht, daß ihm etwas abhanden gekommen ist, daß es eine Einschränkung erfahren hat oder daß es versäumt hat, sein volles Potential zu entwickeln.“

Naranjo läßt im Unterschied zu Protagonisten des ‚New Age‘ keinen Zweifel daran, daß wir diese Muster nicht wegwünschen, ignorieren oder mit leichter Hand in Tugenden verwandeln können. Er verspricht kein Soforthilfsmittel, aber ein Werkzeug, tiefgehende Probleme anzuschauen und mit ihnen umzugehen.

Einige, die in Naranjos Enneagramm-Buch hineingeschaut haben und es mit anderen vergleichen, beschwerten sich über seine „negative Haltung“. Er gibt Landkarten für einen Weg. Er steht in einer Überlieferung, die vom „Heiligen Krieg gegen das Ego“ spricht.

Aber Naranjo ist kein ‚Pusher‘ oder Konfrontierer, in der ersten Stufe gibt er Hinweise, damit der persönliche Prozess einfacher werden kann.

Die Arbeit müssen wir selbst tun. Der Anspruch, uns selbst zu verstehen, hat befreiende Wirkung.

Um das Enneagramm der Persönlichkeit für diejenigen Leser/innen, die sich überlegen, ob sie an der Enneagrammarbeit mit Claudio Naranjo teilnehmen möchten, in eine anschauliche Form zu bringen, folgen:

### **Neun mögliche innere Monologe zur Enneagrammarbeit**

**1** *In meinem Bewusstsein gibt es Idealvorstellungen und Regelwerke. Weicht die Realität davon ab, gehe ich in Aktion, um mein Regelwerk zu vervollkommen bzw. die Realität in Übereinstimmung mit ihm zu bringen.*

*Vielleicht bietet mir das Enneagramm der Persönlichkeit einen neuen Vorrat an positiven Sollvorstellungen ?*

**2** *Ich spüre die Bedürftigkeit der Menschen und helfe ihnen. Das hilft mir, allseits geschätzt, beachtet und umworben zu sein. Ich schaue eher auf das, was noch fehlt, als das, was schon ist. Ich kann schwer warten und bin schwer zufriedenzustellen.*

*Vielleicht könnte Enneagrammarbeit mir helfen, noch besser die Bedürfnisse von anderen wahrzunehmen. Vielleicht findet sich im Enneagrammtraining die Rolle der Cotrainerin/ des Cotrainers ?*

**3** *Ich verfolge Fragestellungen mit der je nach Erwartung meiner Umwelt als relevant angesehenen Strategie. Hat mir dieses Vorgehen Material geliefert, ist mir der Vorgang vertraut, eine Lösung auszuarbeiten, ihre exzellente Umsetzung vorzubereiten und dabei die Konkurrenz nicht aus den Augen zu verlieren.*

*Kann mir das Enneagramm der Persönlichkeit helfen, dieses Vorgehen noch zu optimieren ?*

**4** *Für mich ist ein halbvolles Glas „halbleer“. Ich fühle mich oft unverstanden und sehe mich „anders als andere“. Wenn ich Schmerz zeige, kann ich Zuwendung bekommen und Intensität empfinden. Ästhetische und künstlerische Ausdrucksformen liegen mir.*

*Vielleicht können die Enneagrammleute von mir noch etwas über mich lernen ?*

**5** *Ich bin neugierig darauf, allein „mit einer feinen Nadel eine Rille abzutasten“ und meine präzise Hypothesenbildung über den untersuchten Vorgang zu vervollkommen. Werde ich dabei unterbrochen, ist mir der Impuls vertraut, Bedingungen herzustellen, die mir erlauben, meine Analyse fortzusetzen und zu optimieren.*

*Vielleicht kann ich mit dem Enneagramm der Persönlichkeit meine Fähigkeiten der Risikoabwägung erweitern ?*

**6** *Ich denke, im menschlichen Leben gibt es wenig Konstanten, auf die Verlaß ist. Ich erstrebe nach allgemein anerkannten Standards gut abgesicherte Ergebnisse oder ich bin neugierig auf Ergebnisse, die mir ermöglichen, einen Schlag gegen andere zu führen.*

*Beim Enneagramm könnte mich stören, daß es nicht allgemein anerkannt ist. Es könnte mich interessieren, daß es nicht alle kennen.*

**7** *Ich bin neugierig auf alles, was neu und kurzweilig ist und mir die anerkennende Aufmerksamkeit meiner Umwelt sichert. Ich experimentiere und spiele gern. Da sind mir neue Landkarten wie das Enneagramm der Persönlichkeit gerade recht.*

**8** *Ich bin neugierig, den noch nicht gebahnten Pfad zu gehen, um die Trophäe zu erringen, die an seinem Ende winkt. Es ist verdammt schwer, der Beste zu sein. Ich bin im Zweifel, ob die Enneagramm-Landkarte auch die Pfade enthält, die ich bevorzuge.*

**9**

*Ich schaue auf das, was nun einmal getan werden muß. Ich bin bereit, es zu tun. Anzuschauen, wie ich das tue, erlebe ich als kompliziert. Ich ziehe einfache und konkrete Dinge vor, ich mag „auf Nummer sicher gehen“. Wie es mir damit bei der Enneagrammarbeit ergehen wird ?*

Vielleicht fühlt sich der/die eine oder andere darin bestätigt, an Claudio Naranjos Enneagrammarbeit teilzunehmen oder nicht teilzunehmen, andere Enneagrammautoren kennenzulernen oder Naranjos

Buch zu studieren. Naranjos Lebensphilosophie ist: „Erzwingen nichts, gehe immer durch die offene Tür“.

Der Autor freut sich über Reaktionen auf den Artikel. Wer im Raum Oberbayern / Salzburg / Oberösterreich in einer Enneagramm-Selbstentwicklungsgruppe arbeiten möchte, möge in Kontakt treten.

**Enneagrammarbeit mit Claudio Naranjo  
in Linden/Dietramszell bei München**

■ Trainingsseminar zur 2. Stufe - Arbeit mit dem „Enneagramm der Tugenden“. 28. Okt.- 2. Nov. 1996. (DM 885.-)

Für diejenigen, die sich dieser Gruppe noch anschließen wollen, wird vorher ein

■ Trainingsseminar ‚Einführung in das Enneagramm der Leidenschaften und Fixierungen‘ am 26.-27. Okt. 1996 angeboten.

(Paketpreis für beide Seminare DM 1 058.-)

Kontakt: Manfred Weule, Kolpingstr.8, 83646 Bad Tölz,

Tel. 08041 - 74698 Fax 08041 - 71 697

Dieser Artikel erschien in der Münchener Zeitschrift Wege 2/1996

### **Nachbemerkungen 2020**

Claudio Benjamín Naranjo Cohen wurde am 24. November 1932 in Valparaíso geboren. Er verstarb am 12. Juli 2019 in Berkeley.

**Wer sein Verständnis der Enneatypen anwenden möchte, möge lesen:  
Elias Canetti, Der Ohrenzeuge. Fünfzig Charaktere. Ersterscheinen 1974, Fischer Taschenbuch Frankfurt.a.M. Ab 1983**

Z.T. fußend auf der unvollständigen Liste im deutschen Wikipedia (gelesen am 23.10.2020) folgt eine Liste seiner Veröffentlichungen, z.T. kommentiert. Das Schwergewicht liegt dabei auf den deutschsprachigen Ausgaben:

## Veröffentlichungen Claudio Naranjos

- On the Psychology of Meditation. Gemeinsam mit Robert E. Ornstein. The Viking Press, New York 1971.
- Deutsche Ausgabe: Psychologie der Meditation. Gemeinsam mit Robert E. Ornstein. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main 1978, ISBN 3-596-21811-X.  
*Standardwerk! Erweitert in How to be. MW*
- The One Quest. Viking Press, New York 1972.
- Die Reise zum Ich. Psychotherapie mit heilenden Drogen. Behandlungsprotokolle. Fischer, Frankfurt am Main 1979, ISBN 3-596-23381-X. *Standardwerk!*
- How to be. Meditation in spirit and practice. Jeremy P. Tarcher, Los Angeles, 1989/1990. ISBN 0-87477-548-5
- Enneatype Structures: Self Analysis for the seeker. City Gateways, Nevada 1990 (*vergriffen, aber größtenteils enthalten in Charakter und Neurose, aber leider ohne die Illustrationen*) MW
- Character and Neurosis. An Integrative View. City Gateways, Nevada 1994.
- Gesänge der Erleuchtung. Die spirituelle Entschlüsselung grosser Dichtungen. Hugendubel, München 1996, ISBN 3-89631-165-4.
- Das Enneagramm der Gesellschaft. Leiden der Welt, Leiden der Seele. Via Nova, Petersberg 1998, ISBN 3-928632-37-X.
- Wandlung durch Einsicht. Die Enneagrammtypen im Leben, in der Literatur und in klinischer Praxis. Via Nova, Petersberg 1999. *Sehr anschauliches Werk mit vielen Beispielen! MW*
- Gestalt Therapy. The Attitude and Practice of an Atheoretical Experientialism. Wales Published by Crown House, 2000, ISBN 1-899836-54-3. *Amerikanische Erstausgabe 1993 bei Gateways*
- Deutsche Ausgabe: Gestalt. Präsenz, Gewahrsein, Verantwortung. Grundhaltung und Praxis einer lebendigen Therapie. Arbor, Freiamt 1993, ISBN 3-924195-25-0.  
*Sehr gutes Werk über Gestaltarbeit. Der 2. Teil behandelt das Einbeziehen von transpersonalen Ansätzen, Meditation, Enneagrammarbeit (Protoanalyse nach Ichazo), Übungen und Erinnerungen an die Arbeit von Dick Price und Fritz Perls. MW*
- Das Ende des Patriarchats und das Erwachen einer drei-einigen Gesellschaft. Via Nova, Petersberg 2000, ISBN 3-928632-65-5. *Naranjos soziale und spirituelle Vision. Gewisse Parallelen zu Paul Rebillots „Tanzen mit den Göttern“ sind erkennbar. MW*
- Erkenne dich selbst im Enneagramm. Die 9 Typen der Persönlichkeit. Kösel, Kempten 2001, ISBN 3-466-34316-X. *Etwas verballhornte Fassung von 'Character and Neurosis'. Stattdessen wird 'Charakter und Neurose' (2017) als korrekte deutsche Fassung empfohlen. MW*
- Das göttliche Kind und der Held. Die tiefere Bedeutung von Kinderliteratur u.a. der kleine Prinz, der Hobbit.. Via Nova, Petersberg 2002, ISBN 3-928632-96-5.
- Die Heilung der Zivilisation. Wie die persönliche Transformation durch Erziehung und Integration der intrapsychischen Familie auf die Gesellschaft übertragen werden kann. One World Press, 2013.
- Das patriarchale Ego. Lit, Berlin 2013.
- Charakter und Neurose. Eine integrative Sichtweise. Springer, Berlin 2017, ISBN 978-3-658-15610-7. **Das Standardwerk zum Enneagramm. MW**
- Die innere Musik. Essays über musikalische Hermeneutik. Aus dem Spanischen von Josephine Désirée Eisenmann. Hollitzer, Wien 2019, ISBN 978-3-99012-563-2.